



*„Gib dem Menschen
einen Hund und
seine Seele wird
gesund“* Hildegard von Bingen

© Bildnachweis: Amrik Petrantonakis

Ausbildungsseminar

Ausbildung zum zertifizierten Therapiehundeteam nach DRK Richtlinien

Ausbildungsbeginn 12.05.2023, in Mannheim

Die Ausbildung im Überblick

Alle vertraglichen und bindenden Voraussetzungen und Bestimmungen entnehmen Sie bitte den beiliegenden Vertragsinformationen

Was?

Ziel ist die erfolgreiche Ausbildung zum qualifizierten Therapiehundeteam für die hundegestützte, ehrenamtliche Arbeit in Einrichtungen

Wann?

Infotag und Beginn der Ausbildung	12.05.2023
Eingangstest	13.05.2023
Theorie	16.06.-18.06.23 & 30.06.23
Praxis	01.07.-02.07.23 & 08.07.23
Prüfung	09.07.23

*Die Kurszeiten sind an Freitagen von 17:00-20:00 Uhr, am Samstag den 13.05. ab 14:00 Uhr und an den restlichen Kurs-
tagen von 9:00-17:00 Uhr*

Wo?

Theorie: DRK Mannheim, Ortsverein Feudenheim, Lauffener Str. 67, 68259 Mannheim

Praxis und Hospitation: „Waldpiraten“, Pflegeheim und Demenztagesstätte,

Behindertenwerkstatt, alle Einrichtungen im Raum Mannheim

Wer?

Kursangebot für max. 8 Teilnehmer*innen. **Alle Details zu den Voraussetzungen siehe Vertrag.**

Voraussetzungen Hund

- mind. 2 Jahre alt und bei Prüfung nicht älter als 7 Jahre alt
- Tierärztliches Gesundheitszeugnis über Eignung
- Impfpass mit allen notwendigen Impfungen
- Nachweis über private Tierhaftpflichtversicherung

Voraussetzungen Mensch

- Mindestalter 18 Jahre
- Erweitertes Führungszeugnis (nicht älter als 6 Monate)
- Masernimpfung, Coronaimpfung empfehlenswert
- Erste Hilfe Kurs

Wieviel?

Die Kosten für die Ausbildung betragen 400,00 €. Details zur Rückerstattung siehe Vertrag.

Fragen?

Fragen beantwortet Katharina Kern unter kern@drk-feudenheim.de

Die Ausbildungsinhalte

Die Ausbildung besteht sowohl aus Theorie- als auch aus Praxiseinheiten. Vor Ausbildungsbeginn wird ein Eingangstest durchgeführt um die charakterliche Eignung des Hundes zu überprüfen.

Theorieeinheiten

- Therapiehundearbeit** • Historie und Begriffsdefinitionen der Therapiehundearbeit
- Kind** • Biophilie / Empathie und Kinder
- Hund** • Lernverhalten des Hundes
 - Clickertraining
 - Stress beim Hund / Calming Signals
 - Entspannungs- und Massagetechniken
- Medizin** • Veterinärmedizinische Aspekte der Therapiehundearbeit (Hygiene und Arbeitsbedingungen)
 - Medizinische Grundlagen (Gerontologie, Pathologie, Pädiatrie)
 - Demenz, Alzheimer, Schlaganfälle, Autismus, ADHS Depressionen, Tourettesyndrom, Hinreifestörung
- Einsatz** • Einsatzvor-und nachbereitung
 - Wirkungskreis finden
 - Verhaltensgrundsätze in kritischen Einsatzsituationen
- Kommunikation und Etikette** • Grundlagen der Gesprächsführung und Kommunikation
 - Rollstuhletikette

Praxiseinheiten

- Kinder** • Gestaltungs- und Spielideen mit Kindern, Tricks
 - **Hospitation** „Waldpiraten“
- Pflegeheim** • Umgang mit bettlägerigen Personen
 - Umgang mit Rollstuhl und Gehilfe
 - **Hospitation** Pflegeheim, Demenztagesstätte
- Menschen mit Behinderung** • ungewohnte Bewegungsmuster und Verhaltensweisen
 - Gruppenstunden
 - **Hospitation** Behindertenwerkstatt

Das Ausbildungsziel

Nach erfolgreich absolvierter Ausbildung zum Therapieteam haben Sie und ihr Hund alle Voraussetzungen erfüllt, um zusammen Therapieeinsätze durchzuführen. Sie besuchen dann Personen in unterschiedlichen Einrichtungen und verbreiten somit etwas Glück und Freude in der Zielgruppe. Therapiehunde gehen offen und ohne Vorurteile gegenüber Krankheit oder Behinderung in die Begegnung mit Menschen. Sie können es schaffen Sinnes- und Bewegungsanreize zu setzen, Brücken zu bauen, Spannungen zu lösen oder auch über Einsamkeit hinweg zu trösten.

Therapiehundeeinsätze

- setzen Sinnes- und Bewegungsanreize
- ermöglichen sozialen Kontakt zwischen Mensch und Tier
- vermitteln Kindern den artgerechten Umgang mit Hunden
- erleichtern es Gefühle auszudrücken
- bringen Abwechslung in den Alltag
- schaffen Körperkontakt
- helfen dabei Einsamkeit abzubauen
- schenken pure Freude
- steigern Selbstbewusstsein & Selbstwertgefühl
- steigern kognitive und motorische Fähigkeiten

Einrichtungen

- Tagespflegeeinrichtungen
- Kindergärten
- Senioren- und Pflegeeinrichtungen
- Schulen
- Einrichtungen für Menschen mit Behinderungen
- uvm.